

Totales.

Hrl. Irene Soofi von Magnet, Neb., befindet sich bei hiesigen Verwandten auf Besuch.

August Schumann verschickte gestern eine Carladung fetter Schweine nach dem Siouir City Markt.

Herr Paul Manke von Rapid City, S. D., und Frau Chr. Pennington erfreut seine Verwandten und Freunde mit Besuchen.

J. C. Schwichtenberg lehrte diese Woche von Chicago zurück, wo er Kleider für das hiesige Golden Rule Kleidergeschäft einkaufte.

Herr Andreas Jensen und Hans Peters von Joa Grove, Iowa, sind hier, um alles auf ihrer erworbenen Farm in Ordnung zu bringen.

Frau D. D. Buchtlohl läßt auf ihrer Farm, 5 Meilen südlich der Stadt, ein großes Wohnhaus bauen, welches von Bauherrscher Claus Ost, gebaut wird.

Unser junger Freund Dick H. Buchtlohl wird Anfangs März nach Bennington County, Süd Dakota versiedeln, woselbst er eine Heimstätte aufgenommen hat.

Martin G. Peters verkaufte gestern 160 Ader von der letzte Woche von James Baker erworbenen Farm an der nördlichen Stadtgrenze an Wilhelm Lamprecht für \$97.50 per Ader.

James Baker verkaufte diese Woche das von ihm vorige Woche von Martin G. Peters erhaltene Joseph Rütchen Wohnhaus für das frühere C. J. Gibbs Wohnhaus in „Canaba“ und wird dasselbe zukünftig zur Wohnung wagen.

Carl Jürgensen und Sohn von Schleswig, Crawford County, Iowa, haben 320 Ader Land, 3 Meilen ost und 1 Meile süd von hier, gepachtet und bereits in Besitz genommen. Herr Jürgensen ist ein Schwager von D. Max Kolls.

Wilhelm Delle von Odeboldt, Iowa, langte gestern Abend mit 3 Carladungen Vieh, Pferden und Farmgeräten wohlbehalten in Bloomfield an. Herr Delle wird sofort auf seine erworbenen Farm, bekannt als Chas. Grodet Farm, sich niederlassen.

Fred Paper wird am 1. März die Farmerei an den Nagel hängen und sich mit Familie wieder in Bloomfield niederlassen, und zwar in dem früheren Hugo Hahn Wohnhause, an der Ostseite. Herr Paper wird den Peter Thomsen Saloon betreiben, welchen er befanntlich käuflich erwarb.

Frau Johannes Grohmann feierte letzten Sonntag ihren 46. Geburtstag. Viele ihrer Freunde und Freundinnen waren anwesend. Ohne Zweifel amüsierten sich alle anwesenden Gäste auf seine Weise. Denn getanzelt wurde auf recht deutliche Art bis nach Mitternacht, sowie alle deutschen Lieder, die noch im Gedächtnis waren, wurden gesungen. Für die freundliche Aufmerksamkeit des Geburtstagskindes besten Dank. — Ein Zeitnehmer.

Der Geschäftsführer des Pospesbil Theater hat die berühmte Schauspieltruppe „The Show Girl“ erworben und wird dieselbe am Dienstag Abend, den 23. Februar, im hiesigen Opernhaus aufzutreten. Die Gesellschaft besteht aus 18 Schauspielern und Schauspielerinnen, darunter ein hübscher Chorist und 11 Komiker. Die Bühnendekoration soll auch sehr hübsch sein. Es ist dies eine garantierte Attraktion und wird einem Jeden, der nach dem zweiten Akt nicht zufrieden ist, auf Verlangen sein Geld zurückerhalten. Preise 25, 35 und 50 Cents. Reserviert Eure Plätze jetzt.

Ein in der Nähe von Verdigrare wohnender Bohme namens John J. Dicht, wurde letzte Woche zur Irrenanstalt in Lincoln gebracht zwecks Anwendung der Kur für Trunksüchtige. Einige Wochen vorher wurde Anthony Healey von Greighton zwecks nämlichen Verfahrens auf Beschluß der Knox County Irrenbehörde dorthin überführt. Auch verlautet gerüchtesweise, daß dem entlassenen H. J. Trumbull von Greighton, welcher sich gänzlich auf parole befindet, die Füre der Anstalt wieder offen steht, da er wiederum der unabweigbaren Leidenschaft verfallen ist.

Wieder reichte sich ein junges Paar die Hand zum Ehebunde, nämlich Herr John F. Steffen und Fr. Minnie Kubr. Der junge Mann ist ein Sohn unferes geschätzten Lesers, Herrn und Frau John A. Steffen, in Dolphin Township wohnhaft. Die junge Frau ist die alleseitig bekannte jüngste Tochter des Herrn und Frau D. J. Kubr, hier in der Stadt wohnhaft. Wir beglückwünschen die jungen Eheleute zum Bunde. Wie und wo die Feierlichkeit von Ratten ging können wir den Lesern leider nicht mitteilen, weil wir es selbst nicht wissen. Doch nichts desto weniger Glück zu!

Bei solchem Wetter, wie es letzter Woche war, Rapid's Gehot zu vollstreden bringt auch keine Nützlichkeiten mit sich, und war es wohl nur eine Hochzeitsfeier, die den Brautpaar Wittwe über turmhöhe Schneeberge betretenden konnte. Im Stenbau der Brautnabe Waus sollten Wittweabend Gerecht Glington und Gena Vingen endlich verbunden werden und wachte Glington, welcher 3 Meilen westlich von Center

wohnt, auf den blockierten Wegen Bahn brechen, um die ängstlich wartende Braut nicht zu täuschen. Oftmals mußte man in den westlichen Hügeln zur Schaufel greifen, um Pferden und Fuhrwerk Durchweg zu schaffen, sich mit dem schönen Spruch „Ende gut, alles gut“, tröstend. Obwohl er zur bestimmten Zeit eintraf, wurde die Vermählung bis zum folgenden Tage verschoben. Nebenbei gesagt, gebührt dem jungen Paare unsere Glückwünsche. Der Brautigam ist ein strebsamer Sohn des Jher Ellington, westlich von Center ansässig, seine geachtete Braut die Tochter von E. B. Vingen in Lincoln Township.

Befanntlich sind W. D. Butterfield und Sohn von Norfolk Besitzer umfangreicher Ländereien in Knox County, auf denen im großen Maßstabe Vieh gemästet wird. Die Butterfields hatten letzten Sommer 297 Kopf marktreifes Vieh auf ihrem Landgut als die Preise himmelhoch stiegen und ihnen einen guten Gewinn in Aussicht stellten. 68 Kopf Stiere wurden sodann nach Siouir City geschickt und zu \$8.10 per hundert Pfund an die Cudaby Packing Co. verkauft. Angeblich verpflichtete sich auch genannte Firma, die noch übrigen 229 Stiere zum nämlichen Preise auf baldige Lieferung entgegen zu nehmen. Aber als dieselben in Siouir City eintrafen, weigerte sich die Bodelfirma, den mündlich abgemachten Preis zu bezahlen und wurden die Stiere nach Chicago geschickt, wo sie etwa \$4000 weniger brachten. Als Folge des angeblichen Kontraktbruchs verklagt nun Butterfield & Sohn die Cudaby Packing Co. für den obigen Verlust nebst Frachtkosten und ist in Woodbury County, Iowa, die Klage eingeleitet worden.

Grauenhaft, haarsträubend wird im Buche der Unglücks-Chronik Protokoll geführt über die Vorfälle verfloßener Wochen. Die letzte Ausgabe dieses Blattes meldete den tragischen Abschied mehrerer Knox County Bewohner, welches hergedes Zeugnis der Unsicherheit des Lebens hervorhebt und in dem fatalen Unglück, welches sich am Montag in Bazile Mills zutrug wird baldigst darauf folgend die getreue Sage wieder spiegeln. Ein 24jähriger unverheirateter Mann, seines leuchtigen Wesens wegen unter dem Beinamen „Happy“ Nelson bekannt, fuhr am genannten Tage nach Greighton, um seinen Bruder zum Bahnhof zu bringen. Auf der Heimreise brannten in Bazile Mills seine Pferde durch, und wurde Nelson mit solcher Wucht gegen einen vor der dortigen Mühle stehenden Wagen geschleudert, daß ihm die Hirnschale eingeschlagen und er bis zur Unkenntlichkeit verblüht wurde. Man meldete sofort den Vorfall seinen Vätern, welche für die Leichenbestattung in Wahoo, Nebr., sorgten. Der Verunglückte wohnte mit einem jüngeren Bruder auf einer Farm, 4 Meilen ost von Center. Wirklich schauerhaft.

Zu verpachten.

Eine vorzügliche halbe Sektion, 200 Ader unter Pfluga, 20 Ader Timothu, und Klee, der Rest schönes Weideland, 7 Meilen west von Bloomfield. Diese ist bekannt als die Soof Farm oder Ghet Norton Heimstätte. Ich werde am Montag Nachmittag, den 22. Februar in Bloomfield sein. J. D. Conley, Norfolk, Nebr.

Zur Beachtung.

Alle Personen, welche der Firma D. Blanchard schulden, sind hiermit ersucht, in der Citizens State Bank vorzusprechen und die Rückstände zu begleichen. Die Bücher sind hier vorhanden und ist es eine Notwendigkeit, daß die Rückstände bezahlt werden.

Befanntmachung.

Da ich das Möbelgeschäft der Firma Vogel & Prescott käuflich erworben habe, teile ich solchen Personen mit, daß sämtliche Rechnungen der Firma Vogel & Prescott an mich zahlbar sind. E. G. Prescott.

Verhandlungen der Supervisoren
von Seite 1.

Folgende waren Rechnungen gegen den Wege-Fonds und wurden größtenteils aus demselben bezahlt: Auszahlung und Abrechnung von Wegen, Arbeiten an Wegen und Brücken, durch Privatpersonen, Holz und andere Materialien an Lokalhändler, (213 separate Forderungen) sowie auch Reparaturarbeiten und Verheilung von Brücken durch die betr. Kontraktoren, welche aus dem Wege-Fonds unter der Emergency Clause laut Gesetz angeordnet wurden und die Summe von \$10654.11 betrug. Brücken-Fonds Forderungen meistenteils für 1907, \$13613.99; und ferner, daß sämtliche 1907 Fonds in voll ausgehelt und daß sämtliche Anweisungen, welche auf dieselben ausgestellt waren, bezahlt sind, daß sich an Ueberbisch im General-Fonds von \$1194.52, Brücken \$931 und Wege \$429.12 an Hand befindet, und daß Anweisungen wie folgt gegen diese Fonds in dieser Verammlung angeordnet wurden: General-Fonds \$756.96, Brücken \$157.40, Wege \$84.30, daß ein verwendbarer Ueberbisch in den 1908 General-Fonds von \$2242.84 befindet gegen welche keine Anweisungen in dieser Sitzung angeordnet wurden; verwendbarer Ueberbisch im Wege-Fonds 1908 von \$4306.07, weniger Anweisungen in dieser Sitzung angeordnet läßt ein Ueberbisch von \$677.10, verwendbarer Ueberbisch in 1908 Brücken-Fonds 26 Cents. Auf

Antrag von Venger, unterstützt von Gnewuch wurde der Bericht angenommen.

Auf Antrag von Venger, unterstützt von Baker, wurde der Clerk beauftragt, jedem Mitgliede des Rates eine Abschrift des Berichtes des Finanz-Komitees zuzusenden. Lundgren wurde von weiterer Beteiligung an dieser Sitzung entschuldigt.

W. L. Kirk, Herausgeber der Greighton News, erschien vor dem Supervisorenrat und teilte demselben mit, daß M. Robert, Herausgeber des Bloomfield Journal, nicht mit der Ernennung der Greighton News für die Verhandlungen des Supervisorenrates zufrieden sei. M. Robert wurde ersucht vor dem Rat zu erscheinen, um seine Gründe hierfür zu erklären. Derselbe erschien und erklärte, daß ein Mißverständnis seiner Idee, welche er dem Rate in der Sitzung vom 13. d. M. vorlegte, entstanden sei. Er verlangte, daß zwei Zeitungen im County zwecks Veröffentlichung der Supervisoren-Verhandlungen ernannt werden sollten, eine im östlichen und eine im westlichen Teil des Countys. Nach längerer Rücksprache und Diskussion erluchte W. L. Kirk, die Handlung vom 13. Januar wieder in Erwägung zu ziehen, und bat um die Annulierung des Kontrattes mit der Greighton News.

Vorge schlagen von Weber, unterstützt von Baker, daß zwei Zeitungen im County ernannt werden für die Veröffentlichung der Supervisorenverhandlungen unter der Bedingung jedoch, daß dieselben in beiden Zeitungen für den Preis von 1/4 der gesetzlichen Rate veröffentlicht werden; ferner sollen dieselben in wenigstens 4 anderen Zeitungen im County veröffentlicht werden, und daß die Germania eine von diesen 4 sein soll, und daß die Veröffentlichungen in sämtlichen Zeitungen dem County nicht mehr kosten werden als wenn dieselben nur in einer Zeitung im County veröffentlicht wären. Dies war der tatsächliche Plan des Robert; und daß die beiden Zeitungen eine gemeinschaftliche Bürgschaft von \$500, für die treue Ausführung des Kontrattes stellen sollen. Angenommen. Auf Antrag von Weber, unterstützt von Gnewuch wurde das Greighton Liberal als eine dieser Zeitungen und das Bloomfield Journal als die andere ernannt. Der County-Anwalt wurde beauftragt, eine gemeinsame Bürgschaft für die Veröffentlichung der Verhandlungen auszuschreiben. Hierauf Verlaugung bis 7:30 Abends.

Januar 15, 7:30 Abends. Sämtliche Mitglieder anwesend mit Ausnahme von Lundgren.

Der vom County Anwalt ausgearbeitete Kontrakt für die Veröffentlichung der Supervisorenverhandlungen wurde verlesen und von M. Robert, welcher zugegen war, unterschrieben. Auf Antrag von Venger, unterstützt von Baker, wurde der Kontrakt genehmigt und der Vorsitzende beauftragt, denselben im Namen des Countys zu unterschreiben. Der County Clerk wurde dann beauftragt, denselben an W. D. Green, Herausgeber des Greighton Liberal für dessen Unterschrift zu senden, da derselbe sein Einverständnis per Telephon dem Rat mitgeteilt hatte. Ferner wurde beschlossen, daß Bezahlung für besagte Veröffentlichungen in der letzten Sitzung im Monat Dezember 1909 erfolgen sollen auf eingereichte und geprüfte Rechnungen. Bürgschaft von A. G. Logan, Friedensrichter, genehmigt. Der County-Clerk wurde bevollmächtigt, die Bürgschaft von Robert und Green, falls dieselbe nach seinem Gutdünken genügend ist, zu genehmigen.

Pläne und Specifications für Brücken, untersucht und auf Antrag von Gnewuch, unterstützt von Emmons, genehmigt. Auf Antrag von Weber, unterstützt von Baker, wurde der County Clerk beauftragt, Angebote durch Anzeigen für Material und Herstellung sowie Reparatur von Brücken für das laufende Jahr zu verlangen. Die verlangten Angebote müssen mit dem vom Rat genehmigten „Plan und Specifications“ übereinstimmen, und jedes Angebot mit einem „Certified Check“ von \$500 versehen und nicht später als den 2. März 1909 um 8 Uhr Abends eingereicht sein, um am 9. März 1909 von dem Rat untersucht zu werden, und daß die Anfrage für besagte Angebote in der Greighton News veröffentlicht werden soll. Auf Antrag Verlaugung bis Morgen um 9 Uhr.

Januar 16. Sämtliche Mitglieder anwesend mit Ausnahme von Lundgren. Auf Antrag von Emmons, unterstützt von Venger, wurde beordert, daß der halbjährige Bericht des County Schatzmeisters in der Greighton News veröffentlicht werden soll.

Auf Antrag von Weber, unterstützt von Gnewuch, wurde Supervisor Venger bevollmächtigt, das Material von der alten Gouvernment Brücke zu Riobara in Empfang zu nehmen, zu verlegen und in Peiß halten, bis das Gouvernment schließlich seine Einwilligung dazu gibt, dasselbe an dem County zu überliefern.

Vorge schlagen von Weber, unterstützt von Gnewuch, daß das Angebot von Jos. Braun von Greighton, Säge für verfallene Reine zu nicht mehr als 25 per Säge zu liefern, unter der Bedingung jedoch, daß er die Lieferung sämtlicher darselbstlicher Waren erhalte, überzulegen.

Auf Antrag von Gnewuch, unterstützt von Venger, erfolgte Verlaugung bis den 9. März, 1 Uhr Nachmittags. Henry Schwarz, Vorsitzender. Attrib: Phil. Clark, Co. Clerk.

Es ist hier.

Das kalte Wetter ist eingetroffen und Ihr braucht jetzt

Ueberschuhe
Mit Schafswolle gefutterte
Schuhe
Deutsche wollene Strümpfe
Woollene Muckniaw Röcke
Mit Schafswolle gefutterte
Röcke
Duck-Röcke
Bettdecken
Wollene Blankets

und überhaupt solche Waren, welche Euch während der kalten Winterzeit warm halten zu erniedrigten Preisen.

Kommt herein und sehet uns, wenn Ihr etwas braucht.

H. S. Klake & Co.

Koffer! Koffer! Koffer!

Soeben eine große Sendung von Waren für Reisende erhalten

Wir haben jede erdenkliche Sorte von Koffern:

Bureauskoffer
Dampferkoffer
Bruntzimmerkoffer
mit Zeug oder Eisen bedeckte Koffer
bis zu der billigsten Sorte

SUIT CASES

In Hardkoffern (Suit Cases) haben wir 18 verschiedene Sorten, von den billigsten bis zu den besten.

Ganz ledern. Bezieht dieselben.

Reisetaschen^u Telescopes

Wir halten stets eine große Auswahl an er, da dieselben fast jeden Tag des Jahr verkauft werden und wir verkaufen viele davon.

Die Simon Kleider-Handlung.
P. W. Eiewer, geschäftsf. Partner.